**Österreichische Staatsmeisterschaft für Feuerpistole in Linz**

1. September 2024

**Die Österreichische Staatsmeisterschaft und Meisterschaft für Feuerpistole wurde in diesem Jahr in Linz ausgetragen. Von 29. August bis 1. September wurden neben etlichen Österreichischen Meistertitel acht Staatsmeistertitel vergeben: an Daniel Kral (Schnellfeuer), Andreas Auprich (50m), Heinz Költringer und Marion Weingand (Standardpistole Mixed), Sylvia Steiner (25m- & 50m), Richard Zechmeister (Zentralfeuer & Standard) sowie Sylvia Steiner und Gerhard Böhm (50m Mixed).**

**25m-Schnellfeuerpistole Männer**

Als Titelverteidiger war **Daniel Kral** in die erste Entscheidung dieser Staatsmeisterschaft gegangen. Im olympischen Bewerb 25m-Schnellfeuerpistole schoss sich der Niederösterreicher im ersten Halbprogramm auch mit 284 Ringen in Führung. Im zweiten Halbprogramm brachte jedoch ÖSB-Teamkollege und Staatsmeister von 2022, Richard Zechmeister, mit ebenfalls 284 Ringen das beste Resultat auf die Scheibe. Der Burgenländer führte schließlich mit gesamt 566 Ringen den Grunddurchgang an. Ihm folgten mit jeweils vier Ringen Distanz Thomas Havlicek (NÖ) und Daniel Kral. Im Finale zogen vorerst Kral und Zechmeister voraus, dann schloss Havlicek auf. Am Ende setzte sich Kral mit 22 Treffern durch und sicherte sich damit erneut den Titel in dieser Disziplin. Havlicek gewann Silber mit 20 Treffern und Zechmeister holte Bronze.

**50m-Pistole Männer**

Titelverteidiger Christian Kirchmayer (B) startete mit 91 Ringen weltklassig in den Staatsmeisterschaftsbewerb 50m-Pistole (Freie Pistole) der Männer. Die größte Konstanz auf hohem Niveau brachten jedoch **Andreas Auprich** (K) und René Wankmüller auf die Scheibe. Sie trennte bei 525 Ringen jeweils nur ein Innenringzehner: Auprich, im Vorjahr auf Rang drei, kürte sich zum Staatsmeister. Auf Tuchfühlung landete Wankmüller, der Vizemeister von 2023, erneut auf Rang zwei. Mit 522 Ringen erreichte Tobias Seifert (T) den dritten Platz – ringgleich mit Kirchmayer auf Rang vier.

**25m-Standardpistole Mixed Team**

Der zweite Staatsmeistertitel des zweiten Tages wurde im Bewerb 25m-Standardpistole Mixed Team vergeben. Die Qualifikationsrunde ging an Heinz Költringer und Marion Weingand vom Team Steiermark 1. Im Halbfinale traten die acht besten Teams der Qualifikation an, die besten vier kamen weiter. Hier kam das Topresultat von Vater und Tochter, Katja und Andreas, Auprich, die jedoch in der darauffolgenden Runde, die wiederum das Duo Niederösterreich 1 mit Karin Goißer und Daniel Kral dominierte, mit Rang vier ausschieden. In der darauffolgenden Rinde um Rang drei kam es erneut zum Führungswechsel, denn das beste Resultat kam von Andrea Glanz-Raidl und Thomas Glanzer (Steiermark 2), wobei Niederösterreich 1 mit Rang drei ausschied. In der finalen Runde um Gold und den Staatsmeistertitel setzten sich schließlich die Grunddurchgangsführenden **Weingand und Költringer** (Steiermark 1) gegen Glanz-Raidl und Glanzer (Steiermark 2) durch.

**25m-Pistole Frauen**

Einen Monat nach ihrem Olympiaauftritt stellte sich **Sylvia Steiner** (S) bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im olympischen Bewerb 25m-Pistole der Frauen der nationalen Konkurrenz. Die Weltranglisten-Zwölfte erzielte unerreichte 584 Ringe in der Qualifikation. Hinter ihr Marion Weingand (ST) mit 556 und Anja Reindl mit 552 Ringen. Auch im Finale blieb Steiner außer Reichweite und holte mit 33 Treffern ihren bereits neunten Staatsmeistertitel mit der 25m-Pistole. Spannend machten es Elisabeth Mlekusch (S) und Marion Weingand um Rang drei, der bei Gleichstand mittels Shoot-off ermittelt wurde. Mlekusch sicherte sich den Vizestaatsmeistertitel mit 23 Treffern, Bronze ging an Weingand.

**25m-Zentralfeuerpistole Männer**

Lange Zeit ungewiss blieb der Ausgang des Staatsmeisterschaftsbewerbs 25m-Zentralfeuerpistole der Männer. Nach dem ersten Halbprogramm (Präzision) lagen Andreas Auprich (K) und Matthias Schneider (T) mit 288 Ringen in Führung; auf dem dritten Zwischenrang **Richard Zechmeister** mit 286 Ringen. Mit 99 und 98 Ringen startete Zechmeister souverän ins zweite Halbprogramm (Schnellfeuer), das der Burgenländer letztendlich mit 290 Ringen beendete und sich damit vor die gesamte nationale Konkurrenz brachte. Mit gesamt 576 Ringen verteidigte Zechmeister erfolgreich seinen Titel. Silber ging an Matthias Schneider und Bronze an Andreas Auprich.

**50m-Pistole Mixed Team**

Keine Zweifel ließen heuer die Vizemeister des Vorjahres während der Qualifikation und aller Finalrunde des Staatsmeisterschaftsbewerbs 50m-Pistole Mixed Team aufkommen: **Sylvia Steiner und Gerhard Böhm** des Teams Salzburg siegten souverän. Marion Weingand und René Wankmüller (Steiermark 1), regelmäßig hinter dem Salzburger Duo auf Rang zwei, sicherten sich am Ende verdient die Silberne. Bronze ging an Anita Grabensberger und Peter Erhard (Kärnten 2).

**50m-Pistole (Freie Pistole) Frauen**

Im Bewerb 50m-Pistole Frauen, der seit 2023 als Staatsmeisterschaftsbewerb gilt, kam das beste Resultat von der Favoritin **Sylvia Steiner**. Die Salzburgerin, die in dieser Disziplin bereits einen Welt- (2023) und einen Vizeweltmeistertitel (2022) zu verzeichnen hat, erreichte 525 Ringe und setzte sich damit um 18 Ringe von der nationalen Konkurrenz ab. Zur Vizestaatsmeisterin kürte sich Marion Weingand (ST), und Rang drei erreichte Stefaniya Naydenova (W).

**25m-Standardpistole Männer**

Den letzten Staatsmeister dieser Meisterschaft ermittelten die Männer mit der 25m-Standardpistole. Die 150-Sekunden-Serien gelangen **Richard Zechmeister** (B) mit 195 Ringen am besten. In den 20-Sekunden-Serien kam das beste Resultat erneut von Zechmeister und ringgleich vom Titelverteidiger Andreas Auprich (K) mit jeweils 189 Ringen. Auprich entschied auch die 10-Sekunden-Serien mit 182 Ringen für sich. Gesamt setzte sich jedoch Zechmeister an die Spitze: Mit 565 Ringen holte der ÖSB-Kaderathlet nach 2022 erneut den Titel in dieser Disziplin. Den Vizemeistertitel sicherte sich Heinz Költringer (ST), der mit konstant guten Leistungen 560 Ringe auf die Scheibe brachte. Die Bronzemedaille ging wie im Vorjahr an Manuel Pillitsch (B).

*Ergebnisse sowie Berichte zu allen Bewerben dieser Meisterschaft:* [*www.schuetzenbund.at*](http://www.schuetzenbund.at)